

Gruppe RotGrünPlus im Kreistag Wittmund

Gruppe CDU / FDP im Kreistag Wittmund

Wittmund, den 27. September 2018

Herrn

Landrat Holger Heymann

per Mail

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die Diskussion um das Finanzamt Wittmund veranlasst die Gruppe RotGrünPlus und die CDU / FDP-Gruppe im Wittmunder Kreistag zu folgendem Antrag, der in der Oktober Sitzung des Kreisausschusses und der folgenden Kreistagssitzung auf die Tagesordnung gesetzt werden soll:

Der Kreistag möge beschließen:

Die niedersächsische Landesregierung wird aufgefordert, von weiteren Struktur- bzw. Organisationsänderungsplänen bei den im Landkreis Wittmund vorhandenen Landesbehörden abzusehen. Durch die jetzt vorgenommene Fusion der Finanzämter Wittmund und Aurich wird Wittmund zu einer Nebenstelle herabgestuft. Weiterhin fordern wir die niedersächsische Landesregierung auf, dass zur Förderung des ländlichen Raumes die Behördenleitung in der Kreisstadt Wittmund angesiedelt wird.

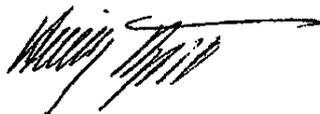
Begründung:

Gem. Koalitionsvertrag wird den Kommunen und Kreisen zugesagt, dass sich die Landesregierung für eine ausgewogene räumliche Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Gemeinschaft einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen einsetzen wird. Dies ist durch die o.a. Fusion nicht mehr gewährleistet und eine Schwächung des ländlichen Raumes ist vorprogrammiert.

Nach der Zusammenlegung der Finanzämter verliert Wittmund wertvolle Dienstposten, die nun nach Aurich vergeben werden. Eine Herabstufung von Stellen führt zwangsläufig zu einer geringeren Attraktivität, sich auf diese Stellen zu bewerben. Für junge Fachkräfte, die wir in der ländlichen Region dringend brauchen, bedeutet eine Zweigstelle immer ein Arbeitsplatz mit einer geringeren Bezahlung und geringeren Beförderungschancen. Gleiches gilt auch für das im Landkreis Wittmund vorhandene Amtsgericht und das Katasteramt.

Der Kreistag wird sich mit aller Kraft gemeinsam mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gegen weitere Fusionspläne aus Hannover wehren, denn diese haben letztlich auch Auswirkungen auf die heimische Wirtschaftskraft.

Mit freundlichem Gruß



Heinz Buss
Gruppensprecher RotGrünPlus



Arthur Engelbrecht
Gruppensprecher CDU / FDP - Gruppe